

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 26. Juni 2014 für Mai 2014 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)

Das **Sachgebiet Stadtplanung** hatte eine Reihe von bauleitplanerischen Aufgaben zu erfüllen. So wurde für den Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Rudolstadt – Cumbach“ ein Planungsvertrag mit dem Erschließungsträger und die Klärung der Einbeziehung anliegender Grundstückseigentümer abgeschlossen.

Eine Stellungnahme erging zu Erschließungsvarianten. Vorbereitet wurde zudem die Beteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Wohngebiet Alter Steinweg, Schaala“ und zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Am Gänsebach“.

Weitere Schritte umfassten die Vorbereitung der Revitalisierung des ehemaligen Betriebsstandortes in Schaala mit der LEG Thüringen, die Überprüfung des Vorentwurfs für die Rendezvous-Haltestelle in Schwarza, die Erarbeitung des Stellplatzkonzepts für die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Rudolstadt und die abschließende Überarbeitung der Planungen für die Errichtung der Bike+Ride-Anlage am Bahnhof.

Die **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** war im Mai intensiv mit Vorarbeiten für den Beginn der Baumaßnahme Alte Straße beschäftigt.

In diesem Zusammenhang waren Bauverträge und Durchführungsverträge mit den am Bau Beteiligten vorzubereiten. Die Submission erfolgte am 27.05.14.

Inzwischen liegen der Stadt auch entsprechende Bewilligungsbescheide für die Förderung der Baumaßnahme vor.

Eine Anliegerversammlung für alle Betroffenen des 1. Bauabschnittes (Alte Straße von Marktstraße beginnend bis einschließlich Borngasse) fand bereits in diesem Monat statt. Der Baubeginn ist für Mitte Juli vorgesehen.

Für den Bauhof der Stadt standen im vergangenen Monat Straßeninstandsetzungsarbeiten im Vordergrund.

Insbesondere wurde der unbefestigte Erschließungsweg parallel zur Saalfelder Straße in Schwarza grundhaft instand gesetzt. Aufgrund der fehlenden Entwässerung kommt es in diesem Bereich immer wieder zu großflächiger Schlaglochbildung.

Daneben sind umfangreiche partiell begrenzte Straßeninstandsetzungen durchgeführt worden. Im Vordergrund stehen die Straßen, an denen im kommenden Monat eine Oberflächenbehandlung durchgeführt werden ist bzw. noch durchgeführt werden soll.

Das Sachgebiet Stadtgrün war mit der Sommerbepflanzung und – wie immer in dieser Jahreszeit – mit Rasenmähd im gesamten Stadtgebiet beschäftigt.

Weiter wurden Baumschauen im Bereich An der Lehmgrube, Breitscheidstraße, Käthe-Kollwitz-Str. und Röntgenstraße sowie in Kindertagesstätten durchgeführt.

Aufgrund der Regenereignisse Anfang Mai wurde eine interne Gewässerschau Am Gänsebach sowie an weiteren Gewässern II. Ordnung durchgeführt.

Schließlich sei noch erwähnt, dass die Arbeiten zur Fortsetzung des Projektes Mörlagraben – Einbau Gabionen zur Herstellung und Sicherung des Weges zur Gewässerunterhaltung – zügig voranschreiten.

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet: Der Verwendungsnachweis zur Neuerschließung des Gewerbegebietes „Blankenburger Straße“ (ehemals Fleischkombinat) wurde erstellt.

Im Verwendungsnachweis Kindereinrichtung „Louella“ 2. BA wurde das Anhörungsverfahren des Fördergebers durchgeführt.

Die Baumaßnahme „Erweiterung Freiflächen der Kindereinrichtung „Louella“ wurde vorbereitet, ausgeschrieben und beauftragt.

Ebenfalls ausgeschrieben wurde die dringend erforderliche Sanierung des Fußbodens im Objekt Klinghammerstraße 2a (Übungsraum Folklore Tanzensemble Rudolstadt).

Vorbereitet wurde die Antragstellung für die nochmalige Notsicherung der Gebäude Schloßaufgang IV/Nr. 5, 6 und 7. Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Gebäude zum Verkauf ausgeschrieben sind. Die Angebotsfrist läuft bis zum 15. Juli 2014. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilumnutzung des Hauses 2 Grundschule West und zur Nutzung des Hauses 3 als Kindereinrichtung. Einen weiteren Schwerpunkt der Aufgaben stellt die Vorbereitung des Haushaltes 2015 dar.

Im Berichtszeitraum wurden :

- 10 Bauanträge
- 1 Vorbescheid
- 1 Abweichung nach § 66 ThürBO
- 2 Anzeigen öffentliche Gefahr und Gefährdung

bearbeitet.

Fachdienst Finanzen

Am 20.05.2014 erhielt die Stadt Rudolstadt die rechtsaufsichtliche Genehmigung zum Haushalt 2014, welcher in der Stadtratssitzung am 10.04.2014 beschlossen wurde. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt am 11.06.2014. Die Auslegungsfrist von 2 Wochen begann am 12.06.2014. Hierzu wurden entsprechende Unterlagen zusammengestellt.

Die Statistik „Öffentliches Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013“ wurde angefertigt und an das Landesamt für Statistik gesandt.

Es erfolgte die Zusammenstellung der Unterlagen für die Umsatzsteuervoranmeldung April 2014 der BgA's der Stadt Rudolstadt.

Der im April 2014 aufgenommene Kassenkredit wurde am 14.05.2014 zurückgezahlt. Eine Neuaufnahme war nicht erforderlich.

Ein weiterer Schwerpunkt der Kämmerei lag im Mai 2014 in der Erstellung des Berichts und der Anlagen zur Jahresrechnung 2013.

Weiterhin wurde der maßnahmenbezogene Sachstandsbericht zur Haushaltskonsolidierung zum Stand April 2014 verfasst und der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt zugeleitet.

Im Sachgebiet Steuern lag der Verwaltungsschwerpunkt in den Vorbereitungen zum Steuertermin am 15.05.2014 sowie in der Prüfung der Daten zur begonnenen Hundebestandsaufnahme in der Stadt Rudolstadt.

Neben den laufenden Geschäften der Verwaltung in den jeweiligen Sachgebieten des **Fachdienstes Recht, Sicherheit und Ordnung** war Schwerpunkt der Tätigkeit im Mai die Vorbereitung Wahl und die damit im Zusammenhang stehenden Anzeige- und Genehmigungstätigkeiten für Wahlwerbung, Sondernutzung und anderes.

Abschließend ist noch darüber zu informieren, dass ein Zivilrechtsstreit über Nachforderung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Schwarzburger Straße in Schwarza/Blankenburger Straße vor dem OLG Jena zum Abschluss gebracht werden konnte.

Das Urteil der 1. Instanz, mit dem die Klageforderung gegen die Stadt zurückgewiesen wurde, wurde auch in der Berufungsinstanz bestätigt.

Im **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** lag der Schwerpunkt, neben den regulären Arbeitsaufgaben zur tagesaktuellen Information der regionalen und überregionalen Medien sowie der Rudolstädter Einwohner mittels der verschiedenen Möglichkeiten im medialen Bereich, auf der Vorbereitung und Durchführung mehrerer größerer Veranstaltungen.

Im Team des Altstadtfestes galt es, die Werbungs- und Sponsoring-Aktivitäten zu koordinieren, die dazugehörige Beamer-Präsentation zu programmieren, diverse Drucksachen zu erstellen, eine seit längerem laufende Informationskampagne abzuschließen sowie während des 22. ASF entsprechende Dienste abzusichern.

Eine bereits vorbereitete Aktion zum „Zug-Taufe“-Wettbewerb der DB – Regio, wo es darum geht, so viele Einwohner wie möglich per Internet oder Postkarte für eine Abstimmung zu gewinnen, fand während des Altstadtfestes ihren Höhepunkt.

Wer diese städtische, erneut kostenfreie Großveranstaltung besucht hat, wird mir zustimmen, dass sie mit weit über 10.000 Besuchern sehr kurzweilig und erfolgreich verlaufen ist.

An dieser Stelle möchte ich auch nochmals allen Sponsoren, Förderern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, herzlich danken.

Die Vorbereitung und Organisation des „Runden Tisches für Toleranz und Zivilcourage“ war eine weitere, besondere Aufgabe im Bereich PÖA. In den Vorberatungen, die sich nach Bekanntwerden des Vorschlags von Landrat Holzhey, das Gelände des ehemaligen Rudolstädter Krankenhauses in der Oststraße zukünftig als „Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber“ zu nutzen, notwendig machten, wurde festgelegt, in einer öffentlichen Veranstaltung die Bevölkerung umfassend zu informieren und das Bekenntnis zu dieser Einrichtung und zu einer fremdenfreundlichen, weltoffenen Atmosphäre in Rudolstadt zu untermauern. Am „Runden Tisch“, der dann kurz nach den Kommunalwahlen stattfand, nahmen rund 20 geladene Vertreter aus Politik, Verwaltung, Kirche, Institutionen sowie engagierte Bürger teil.

Im Theater Rudolstadt und im Gelände der Thüringer Bauernhäuser wurde vom 12. bis 14. Juni das **Thüringer Theaterfestival Avant Art** gefeiert, das wir in Kooperation mit dem Thüringer Theaterverband organisiert haben. Unter Leitung von Veranstaltungsreferent Frank Grünert ist erneut ein überregionales Theaterfestival gelungen, das in den Medien große Beachtung fand.

In einem eindrucksvollen MDR-Beitrag des „Thüringen Journals“ heißt es „Musical, Tanz, Komödie, Drama. Das Programm liest sich wie ein Rundumschlag durch die Theaterwelt.

Das hier Profis und Amateure nebeneinander auf der Bühne stehen ist Teil der Idee von Avant Art.“

Eine unabhängige Fachjury aus Berlin, Hessen, Sachsen und Thüringen hatte für das Avant Art Festival“ sechs freie professionelle und nichtprofessionelle Thüringer Ensembles ausgewählt, die mit dem Thüringer Theaterpreis nominiert wurden. Die in Rudolstadt gezeigten Inszenierungen zeichneten sich durch künstlerische Qualität, Zeitgeist, Inspiration und die Vielfalt der Formate im Bereich der Darstellenden Künste aus.

Mit dem theater-spiel-laden und seinem selbstentwickelten musikalischen Stück „Sternenhagel“ gehörte auch eine gesellschaftlich engagierte und erfolgreiche Theatergruppe unserer Stadt zu den Auserwählten.

Bereichert wurde das spannende Avant Art Programm mit zwei Gastspielen aus Hessen und Sachsen, mit Aufführungsgesprächen, einer Podiumsdiskussion und Workshops.

Es ist erfreulich, dass der Thüringer Theaterverband und das Theater Rudolstadt freien Theatergruppen im Rahmen dieses Festivals ein bundesweit beispielhaftes und medienwirksames Podium geben. Bereits im nächsten Jahr wird im Sommer im Theater Rudolstadt ein internationales Amateurtheaterfestival unter dem Motto „Theaterwelten“ ausgerichtet.